Honeywell

THE POWER OF **CONNECTED**

Flow Computer

Geräteserie enCore

ZM1, BM1, MC1, FC1

NOT UP-TO-DATE
www.docuthek.com

Handbuch
AFB Benachrichtigungen

NFC-AFBNOT-DE c 2017-10-13 Stand 2017-10-13 Ab AFB-Version 03-01

NOT UP-TO-DATE
www.docuthek.com

Kontakt

Elster GmbH (Hersteller)

Steinern Straße 19-21

55252 Mainz-Kastel/Germany

Telefon: +49 6134 605-0

E-Mail: info@elster.com

Website: www.elster-instromet.com

Technical Assistance Center

Telefon: +49 231 937110-88

E-Mail: ElsterSupport@Honeywell.com

Website: www.elster-instromet.com

Inhalt

1 Über diese Anleitung 4

2 Funktionale Beschreibung 6

2.1 Benachrichtigungen aktivieren 7

2.2 Verbindungseinstellungen eines SMTP-Servers parametrieren 9

2.3 Benachrichtigungsregel mit Empfängerliste und Nachricht definieren 11

3 Anzeige und Bedienung 14

3.1 Anzeigen in der Übersicht 15

3.2 Anzeigen im Detail 15

4 Index 19

NOT UP-TO-DATE
www.docuthek.com

1 Über diese Anleitung

Das enCore Handbuch ist modular aufgebaut. Einen Überblick über das enCore/enSuite-Konzept und den Aufbau des FC-Handbuchs sowie die Textkennzeichnung erhalten Sie im Band „Konfiguration der Gerätesoftware“.

Der vorliegende Band beschreibt die grundlegende Funktionalität und Bedienung des AFB Benachrichtigungen.

Der AFB Benachrichtigungen in der FC-Geräteserie

Der AFB Benachrichtigungen steht für alle Geräte der Geräteserie enCore Flow Computer (kurz: enCore FC) zur Verfügung. Welche Funktionen ein Gerät im Einzelnen unterstützt, hängt von seinem Gerätetyp ab und ist im Detail in der Online-Hilfe beschrieben.

Die Bedeutung der einzelnen Parameter ist ausführlich in der Online-Hilfe von enSuite dokumentiert, deshalb wird auf die Parametrierung in diesem Dokument nur beispielhaft eingegangen.

Aufruf der Online-Hilfe

In enSuite rufen Sie die allgemeine Hilfe über den Menüeintrag **Hilfe –** Online-Hilfe anzeigen auf. Die kontextsensitive Hilfe öffnen Sie direkt im Parametrierfenster aus dem gewünschten Zweig mit **[F1]**.

Dieser Band der Dokumentation wendet sich an Fachpersonal, das nach erfolgter Montage des Geräts und Installation der aktuellen enSuite-Version auf dem PC für Servicetätigkeiten folgender Aufgaben verantwortlich ist:

- Anpassung der Geräteparametrierung an die Messaufgabe
- Test aller Datenpunkte und Inbetriebnahme
- weitere Servicemaßnahmen

NOT UP-TO-DATE
www.docuthek.com

Die Abbildungen in dieser Anleitung dienen der Darstellung der erläuterten Sachverhalte, daher können sie je nach Konfiguration des Geräts und enSuite abweichen.

NOT UP-TO-DATE
www.docuthek.com

2 Funktionale Beschreibung

In enCore-Geräten liegen alle wichtigen Informationen des Geräts jederzeit vor, insbesondere auch unerwartete Ereignisse wie Störungen. Aufgabe des AFB Benachrichtigungen ist, Sie umgehend über kritische Ereignisse des enCore-Geräts per E-Mail zu informieren. So werden Sie immer über den aktuellen Zustand des enCore-Geräts informiert und können im Fehlerfall frühzeitig aktiv werden. Eine E-Mail kann an verschiedene Empfänger gesendet werden.

Der AFB arbeitet als E-Mail-Client und unterstützt das **S**imple **M**ail **T**ransfer **P**rotocol (SMTP). Benachrichtigungen sendet er via E-Mails an einen SMTP-Server (der Empfang von E-Mails ist nicht möglich). Der SMTP-Server kann ausgehende E-Mails in das Netzwerk versenden, in dem das enCore-Gerät Teilnehmer ist. Der Netzwerk-Admin dieses Netzwerks legt fest, welche Berechtigungen diese E-Mails weiterhin haben, z.B. Weiterleitung ins Internet.

Mit dem AFB können Sie bis zu vier SMTP-Server verwalten und für jeden SMTP-Server Sie bis zu vier Benachrichtigungsregeln aktivieren.
Eine Benachrichtigungsregel besteht aus:

- einer Empfängerliste mit bis zu acht Empfängern
- ein bis vier Nachrichtenquellen, die den Versand einer E-Mail auslösen. Zusätzlich geben Sie bei der Parametrierung die Dringlichkeitsstufe an, bei der eine Nachrichtenquelle eine E-Mail generiert. Aktuell unterstützt der AFB als Nachrichtenquelle die Störungsliste.

In den meisten Anwendungen reicht ein SMTP-Server mit einer Benachrichtigungsregel aus. Deshalb legt enSuite bereits ein leeres Grundgerüst für die Parametrierung eines SMTP-Servers mit einer Benachrichtigungsregel an, sobald Sie in enSuite eine neue Instanz des

NOT UP-TO-DATE
www.docuthek.com

AFB Benachrichtigungen hinzufügen. Das Grundgerüst wird zunächst in roter Schriftfarbe angezeigt (ungültige Parametrierung).

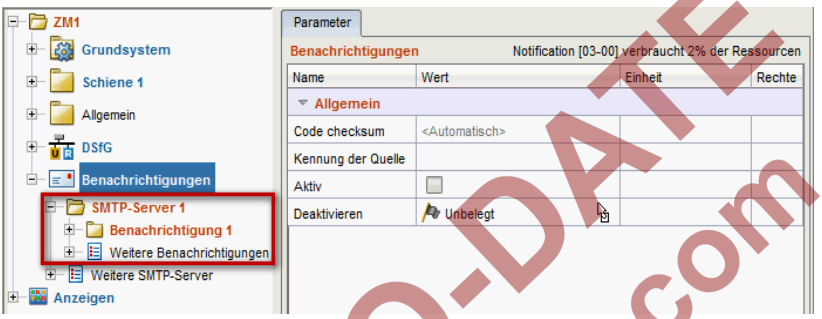

Abb. 2-1: Benachrichtigungen – leeres Grundgerüst

Diese Parametrierung wird erst gültig, wenn Sie die Verbindungsdaten für den SMTP-Server 1 hinterlegen und die Benachrichtigungsregel definieren.

2.1 Benachrichtigungen aktivieren

Allgemeine Einstellungen in enSuite parametrieren

► Wechseln Sie im Ordner Benachrichtigungen auf die Registerkarte **Parameter**).
✓ Hier finden Sie die allgemeinen Parameter für den AFB.
► Vergeben Sie eine kurze und aussagekräftige Kennung für den AFB. Diese Kennung wird im Betreff jeder E-Mail zusammen mit der Systemzeit des enCore-Geräts verwendet:
`Betreff: <Kennung der Quelle> <Systemzeit>`
✓ Der AFB ist standardmäßig aktiviert.
► Um z.B. bei der Inbetriebnahme eines Geräts eine nicht gewünschte Flut an E-Mails zu vermeiden, können Sie den AFB zunächst abschalten, indem Sie das Kontrollkästchen **Aktiv** deaktivieren – der AFB ist standardmäßig aktiviert.

NOT UP-TO-DATE www.docuthek.com

AFB erst bei Inbetriebnahme aktivieren

Lassen Sie bei einer Inbetriebnahme den AFB so lange deaktiviert, bis eine Aktivierung Sinn macht, um eine mögliche Flut von E-Mails zu vermeiden.

► Optional können Sie den AFB gezielt beim Kommen einer Ereignismeldung deaktivieren; beim Gehen der Meldung wird das Senden von Nachrichten wieder aktiviert.
z.B. **Eichschalter offen** oder **Wartungsmodus**.

Die weitere Parametrierung erfolgt in 2 Schritten:

⇨ 2.2 Verbindungseinstellungen eines SMTP-Servers parametrieren(S. 9)

⇨ 2.3 Benachrichtigungsregel mit Empfängerliste und Nachricht definieren (S. 11)

NOT UP-TO-DATE
www.docuthek.com

2.2 Verbindungseinstellungen eines SMTP-Servers parametrieren

Verbindungseinstellungen in enSuite parametrieren

Hinterlegen Sie die Verbindungseinstellungen des SMTP-Servers:

- ► Um den ersten SMTP-Server zu parametrieren, öffnen Sie den Zweig **<Gerät> – Benachrichtigungen – SMTP-Server 1**.
- ► Wechseln Sie auf die Registerkarte **Parameter**.
- ► Geben Sie im Parameter **Servername/IP** den Hostnamen oder die IP-Adresse des SMTP-Servers an
  z.B. **smtp.ihr-server.com**
- ► Selektieren Sie in der Auswahlliste **Sicherheit** die Verschlüsselungstechnik aus, die gegen das unerwünschte Mitlesen der E-Mails während des Transports für die Übertragung verwendet wird.
  Beachten Sie, dass Empfänger (SMTP-Server) die gleiche Verschlüsselungsmethode „verstehen“ muss.
  - **SSL/TLS**
    standardmäßig über Port `465/TCP`
  - **STARTTLS**
    standardmäßig über Port `587/TCP`
  - **keine** – Standardeinstellung
    unverschlüsseltes SMTP standardmäßig über Port `25/TCP`
- ► Falls dieser Postausgang-Server nicht die für SMTP gängigen Ports (⇨ Parameter **Sicherheit**) verwendet, geben Sie die **alternative Portnummer** ein.
- ► Wenn der SMTP-Server eine Authentifizierung erfordert, geben Sie **Benutzername** und **Passwort** für die SMTP-Authentifikation ein.
- ► Hinterlegen Sie im Parameter **Absender** die E-Mail-Adresse, die der SMTP-Server zum Senden von E-Mail-Benachrichtigungen verwenden soll: `<Name>@<Domäne des SMTP-Servers>`

NOT UP-TO-DATE www.docuthek.com

Um eine Überlastung des SMTP-Servers zu vermeiden, ...

► ... legen Sie im Parameter **Überlastungsgrenze** die maximale Anzahl E-Mails fest, die der AFB innerhalb von 10 Sekunden an den SMTP-Server senden darf – Standardeinstellung ist **100**.

Der AFB überwacht die parametrierte Obergrenze.
Verhalten im Fehlerfall:

- Die Ereignismeldung **Überlastungsgrenze überschritten** kommt.
- Der AFB informiert die Empfängerliste in einer E-Mail über den Fehlerfall. Der Betreff lautet:

  `<Kennung der Quelle> <Systemzeit> VERLORENE BENACHRICHTIGUNGEN`
- Solange die **Überlastungsgrenze** überschritten ist, erstellt der AFB *keine* weiteren Benachrichtigungen für diesen Server.

Erst wenn Anzahl an E-Mails in den letzten 10 Sekunden unter die Hälfte der Obergrenze sinkt, geht die Meldung **Überlastungsgrenze überschritten** und es werden neue E-Mails für diesen Server generiert.

Um zu verhindern, dass sich zu viele E-Mails in der Warteschlange ansammeln und die Wartschlange blockieren, können enCore-Geräte ihre E-Mail-Warteschlange überwachen:

► Geben Sie im Parameter **Warteschlangengrenze** die maximale Anzahl E-Mails an, die sich in der Warteschlange des enCore-Geräts ansammeln dürfen und (noch) nicht an den SMTP-Server übermittelt wurden – Standardeinstellung ist **50**.

Der AFB überwacht die parametrierte Obergrenze.
Verhalten im Fehlerfall:

- Die Ereignismeldung **Warteschlangengrenze überschritten** kommt.
- Der AFB informiert die Empfängerliste in einer E-Mail über den Fehlerfall. Der Betreff lautet:

  `<Kennung der Quelle> <Systemzeit> VERLORENE BENACHRICHTIGUNGEN`

NOT UP-TO-DATE www.docuthek.com

- Der AFB löscht alle E-Mails, die sich aktuell in der Warteschlange befinden mit Ausnahme der letzten gerade eingestellten.
- Solange die **Warteschlangengrenze** überschritten ist, erstellt der AFB *keine* weiteren Benachrichtigungen für diesen Server.

Erst wenn die E-Mail zum Fehlerfall erfolgreich versendet wurde, geht die Meldung **Warteschlangengrenze überschritten** und es werden neue E-Mails auf Basis der parametrierten Nachrichtenquellen für diesen Server generiert.

✓ Die Verbindungseinstellungen für diesen SMTP-Server sind parametriert.

Um einen oder mehrere Postausgang-Server zu verwenden, ...

► ... wechseln Sie im Zweig **<Gerät> – Benachrichtigungen – Weitere SMTP-Server** auf die Registerkarte **Parameter**.

► Mit dem Pluszeichen im rechten Bereich fügen Sie einen SMTP-Server hinzu – insgesamt sind maximal 4 Postausgangsserver möglich.

✓ Im neuen Ordner **SMTP-Server <x>** ist ein leeres Grundgerüst für eine weitere Benachrichtigungsregel angelegt.

► Wechseln Sie in den Zweig **<Gerät> – Benachrichtigungen – Weitere SMTP-Server – SMTP-Server <x>**.

► Hinterlegen Sie wie in diesem Kapitel beschrieben die erforderlichen Daten.

2.3 Benachrichtigungsregel mit Empfängerliste und Nachricht definieren

Eine Benachrichtigungsregel besteht mindestens aus einem Empfänger und einer Nachrichtenquelle.

Benachrichtigungsregel in enSuite parametrieren

► Wechseln Sie in den Zweig **<Gerät> – Benachrichtigungen – <Servername/IP> – Benachrichtigung <x>**.

► Wechseln Sie auf die Registerkarte **Parameter**.

► Vergeben Sie einen **Name** für diese Benachrichtigungsregel.

NOT UP-TO-DATE www.docuthek.com

Um für diese Regel den ersten Empfänger zu parametrieren, ...

► ... wählen Sie aus der Auswahlliste **Empfängertyp** aus, wie dieser Empfänger adressiert wird:
  - mit **An** als Hauptadressat
  - mit **CC** (**C**arbon **C**opy) in Kopie zur Kenntnisnahme, sichtbar für alle anderen Empfänger
  - mit **BCC** (**B**lind **C**arbon **C**opy) als Blindkopie zur Kenntnisnahme, unsichtbar für alle anderen Empfänger

► Hinterlegen Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers.
z.B. `vorname.nachname@firma.com`

Um für diese Regel die erste Nachrichtenquelle zu parametrieren, ...

► ... wählen Sie aus der Auswahlliste die **Quelle** aus, die Informationen bereitstellt. Aktuell unterstützt der AFB die Alarme und Warnungen der Störungsliste.

► Legen Sie die **Dringlichkeitsstufe** fest, indem Sie die gewünschten Kontrollkästchen **Alarm**, **Warnung** und/oder **Hinweis** aktivieren.

Sobald bei der parametrierten Nachrichtenquelle eine neue Information mit der angegebenen Dringlichkeitsstufe vorliegt, generiert der AFB eine neue Nachricht und sendet diese via E-Mail an die hinterlegte Empfängerliste. Der Betreff lautet:

```
<Kennung der Quelle> <Systemzeit> <Text des neuen
Eintrags> <Zeitpunkt> <Alarm|Warnung>
```

Bei Bedarf können Sie für diese Benachrichtigungsregel noch weitere Empfänger und Nachrichtenquellen definieren.

NOT UP-TO-DATE
www.docuthek.com

Die Vorgehensweise ist im Folgenden beispielhaft für Nachrichtenquellen beschrieben:

Um noch einen oder mehrere Benachrichtigungsservices zu verwenden, ...

- ► ... wechseln Sie im Zweig **<Gerät> – Benachrichtigungen – <Servername/IP> – Weitere Benachrichtigungen** auf die Registerkarte **Parameter**.
- ► Mit dem Pluszeichen im rechten Bereich fügen Sie einen Benachrichtigungsservice hinzu – insgesamt sind maximal 8 Benachrichtigungen möglich.
- ✓ Im neuen Ordner **Benachrichtigung <x>** ist ein leeres Grundgerüst für einen weiteren Benachrichtigungsservice angelegt.
- ► Wechseln Sie in den Zweig **<Gerät> – Benachrichtigungen**.
- ► Hinterlegen Sie wie beschrieben die gewünschte Empfängerliste und Nachrichtenquelle(n).

NOT UP-TO-DATE
www.docutheek.com

3 Anzeige und Bedienung

In den Anzeigen des AFB Benachrichtigungen wird der Status des AFB und die Detailinformationen zu den parametrierten SMTP-Servern angezeigt.

Anzeige und Navigation bei enCore FC-Geräten

Der generelle Aufbau der Anzeigen bei enCore FC-Geräten und die grundlegenden Navigationsmöglichkeiten sind detailliert in der „Betriebsanleitung“ der enCore FC-Geräteserie im Kapitel zu Anzeige und Navigation dokumentiert.

Generell werden bei der Bedienung von enCore FC-Geräten Hyperlinks und Aktionen unterschieden. Während Sie mit Hyperlinks durch die Anzeigen des Geräts navigieren, führen Sie mit Aktionen eine bestimmte Funktionalität aus. Hyperlinks und Aktionen werden im Gerät und im Handbuch blau unterstrichen dargestellt

NOT UP-TO-DATE
www.docuthek.com

3.1 Anzeigen in der Übersicht

Die folgende Abbildung skizziert die hierarchische Anordnung und die Navigation durch die Anzeigen des AFB Benachrichtigungen:

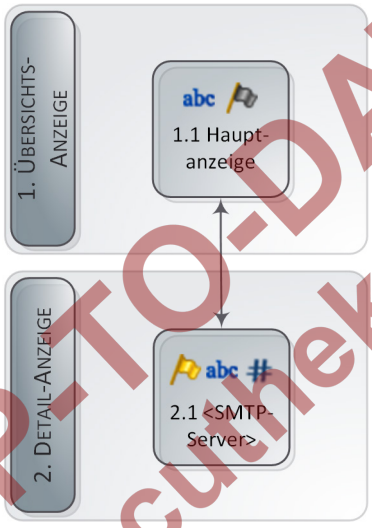

Abb. 3-1: Anzeige – hierarchische Struktur

3.2 Anzeigen im Detail

Die Einstiegsanzeige des AFB ist die **Hauptanzeige**.

Abb. 3-2: **Hauptanzeige** – Beispiel

NOT UP-TO-DATE
www.docuthek.com

Die **Hauptanzeige** des AFB Benachrichtigungen informiert, ob aktuell der AFB sowie die Benachrichtigungsfunktion aktiviert ist. Bei entsprechender Benutzerberechtigung können Sie den AFB in dieser Anzeige manuell aktiveren bzw. deaktivieren.

In einer Auswahlliste sind alle parametrierten SMTP-Server aufgelistet. Sobald Sie den gewünschten Eintrag auswählen und wechseln Sie mit **[mehr...]** in die Detailanzeige des SMTP-Servers.

Die Hauptanzeige und ihre Zielanzeigen

[1.1 Hautpanzeige]	
Aktiv AFB-Status: zeigt an, ob der AFB aktiviert (**ja**) oder deaktiviert (**nein**) ist. Sobald ein Benutzer mit dem Recht **Allgemeine Systemeinstellungen ändern** am Gerät angemeldet ist, wird eine Auswahlliste angezeigt und Sie können den AFB-Status direkt am Bedienfeld ändern.	**<ja|nein>**
<Auswahlliste SMTP-Server> Liste mit parametrieren Postausgang-Servern	**[mehr...]** ⇨ [2.1 **<**SMTP-Server] wechselt in die Detailanzeige
Benachrichtigungen Die E-Mail-Funktion wurde beim Kommen der Meldung **Deaktivieren** deaktiviert (**aus**) bzw. beim Gehen der Meldung aktiviert (**an**).	**an|aus**

NOT UP-TO-DATE
www.docuthek.com

[2.1 <SMTP-Server>]
Überlastungsgrenze überschritten **<aus|an>** Die Warnung **Überlastungsgrenze überschritten** steht nicht an (**aus**) bzw. steht an (**an**). Diese Warnung signalisiert, dass die parametrierte Anzahl (⇨ Parameter **Überlastungsgrenze**) an E-Mails innerhalb der letzten 10 Sekunden überschritten wurde.
Warteschlangengrenze überschritten **<aus|an>**
Die Warnung **Warteschlangengrenze überschritten** steht nicht an (**aus**) bzw. steht an (**an**). Diese Warnung signalisiert, dass das parametrierte E-Mail-Aufkommen in der Warteschlange (⇨ Parameter **Warteschlangengrenze**) überschritten wurde.
Gesendete Nachrichten **<Anzahl E-Mails>** Anzahl der gesendeten E-Mails seit dem letzten Neustart des Geräts
Letzte Verbindung **<Datum> <Uhrzeit>** Zeitstempel der letzten Verbindung zum SMTP-Server

NOT UP-TO-DATE
www.docuthek.com

[<aktueller Verbindungsstatus>]

folgende Verbindungsstati sind möglich:

- **Verbindungsaufbau**

  Der AFB stellt aktuell eine Verbindung zum SMTP-Server her.

  mögliche Ursache:
  Initialisierungsphase nach Neustart oder Aktivierung des AFBs
- **im Leerlauf**

  Aktuell befinden sich keine E-Mails in der Warteschlange des SMTP-Servers.

  mögliche Ursache:
  Es liegen keine Ereignisse der parametrieren **Dringlichkeitsstufe** der **Nachrichtenquelle**(n) vor.
- **online**
  Aktuell besteht eine Verbindung zum SMTP-Server.
- **Fehler bei der Authentifizierung**

  Die Anmeldung am Postausgang-Server ist fehlgeschlagen.

  mögliche Ursache:
  parametrierte Zugangsdaten nicht korrekt (Parameter **Benutzername**/**Passwort**)
- **Die Verbindung zum Server konnte nicht hergestellt werden.**

  mögliche Ursachen:
  Netzwerkproblem; parametrierte SMTP-Verbindungseinstellungen nicht korrekt
- **Schwerwiegender Verbindungsfehler**

  mögliche Ursachen:
  Bei der Übertragung von E-Mails mit SSL-Verschlüsselung ist ein schwerwiegender Fehler aufgetreten.

  Achtung! Es werden keine E-Mails mehr versendet. Starten Sie das enCore-Gerät neu.

[<Fehlermeldung vom SMTP-Server>]

Im Fall eines SMTP-Fehlers wird hier die vom SMTP-Server gemeldete Fehlermeldung angezeigt (wenn nötig, mehrzeilig; bei fehlerfreier Verbindung bleiben die Zeilen leer).

NOT UP-TO-DATE
www.docuthek.com

4 Index

A

Anzeige und Bedienung 14
Anzeigenübersicht 15

B

Benachrichtigungsregel 11

D

Dringlichkeitsstufe
  Alarm 12
  Hinweis 12
  Warnung 12

E

Empfänger
  parametrieren 12
Empfängertyp 12

H

Hauptanzeige 15

N

Nachrichtenquelle
  parametrieren 12
Navigation (enCore-Gerät) 14

O

Online-Hilfe
  aufrufen 4

U

Überlastungsgrenze 10
Überlastungsgrenze
  überschritten 10

W

Warteschlangengrenze 10
Warteschlangengrenze
  überschritten 10

NOT UP-TO-DATE
www.docutrek.com